



CDU-Stadtratsfraktion
Johannes Kabs | St.-Markus-Straße 13 a | 67346 Speyer

Speyer, den 14.09.2026

Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Prüfantrag: Einsatz von Lärmblitzern

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

wir bitten Sie, den folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 29.09.2026 zu setzen.

Prüfantrag:

Die Verwaltung möge prüfen,

1. ob die Installation sogenannter Lärmblitzer bzw. lärmfassender Messsysteme an besonders belasteten Standorten im Stadtgebiet Speyer rechtlich zulässig ist,
2. ob sich die Stadt Speyer um die Teilnahme an Pilot- oder Modellprojekten zum Einsatz von Lärmblitzern bemühen kann,
3. welche technischen, rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen,
4. an welchen besonders von Verkehrslärm betroffenen Standorten, beispielsweise in der Schützenstraße, ein solcher Einsatz sinnvoll und geeignet wäre,
5. welche Möglichkeiten bestehen, auf Grundlage der gewonnenen Daten gezielt Maßnahmen zur Reduzierung von übermäßigem Verkehrslärm zu ergreifen.

Begründung:

An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet klagen Bürgerinnen und Bürger zunehmend über erheblichen Verkehrslärm. Insbesondere durch übermäßig laute Motorräder, Pkw mit manipulierten Auspuffanlagen sowie unnötige Beschleunigungs- und Fahrmanöver entsteht für Anwohnerinnen und Anwohner eine erhebliche Belastung der Wohn- und Lebensqualität.



Als besonders betroffen werden regelmäßig Bereiche wie z. B. die Schützenstraße, Iggelheimer Straße, Landauer Straße genannt. Der dort wahrgenommene Lärmterror führt sowohl tagsüber als auch in den Abend- und Nachtstunden zu erheblichen Beeinträchtigungen.

In mehreren europäischen Städten werden bereits sogenannte Lärmblitzer erprobt oder eingesetzt. Diese Systeme erfassen übermäßig laute Fahrzeuge und liefern belastbare Daten über Art, Umfang und Ursachen der Lärmbelastung. Auch in Deutschland wird die Diskussion über den Einsatz entsprechender Messtechnik zunehmend geführt.

Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, welche rechtlichen Möglichkeiten der Stadt Speyer aktuell zur Verfügung stehen und ob eine Beteiligung an einem Probetrieb oder Modellprojekt realisierbar wäre. Ziel ist es, die Bevölkerung wirksam vor vermeidbaren Lärmbelastungen zu schützen und gleichzeitig eine fundierte Datengrundlage für mögliche weitere Maßnahmen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Kabs
Fraktionsvorsitzender

Simone Kloos
Stadträtin